

PRESSEMITTEILUNG vom 12. Juli 2017

Ein BHKW für das Johannisbad

Neuer Energieerzeuger, höhere Effizienz: Stadtwerke investieren 350.000 Euro in die moderne Technik. Bis Ende August 2017 sollen die Bauarbeiten in der Technikebene des Johannisbades abgeschlossen sein.

Freiberg | Etwas mehr als zwei Tonnen schwebten am verregneten Dienstagmorgen, dem 11. Juli 2017, über das Dach der Sauna in die Tiefen des Johannisbades. Insgesamt fünf Mal hob ein 40-Tonnen-Kranwagen die Einzelteile des BHKW der Firma Kuntschar & Schlüter vom Parkplatz aus über die geöffnete Saunaterrasse bis ins zweite Untergeschoss des Johannisbades. Auf Panzerrollen und mit Seilzügen wurden die Bauteile dann bis an den Aufstellort im Keller des Bades gebracht. Bis Ende der Woche soll der Grundrahmen auf dem Fundament platziert und mit der Motor und Generator zusammengebaut werden. Anschließend wird das BHKW mit dem Schaltschrank verbunden und mit einer Schallschutzhaube umhüllt.

Bislang wurde das Johannisbad ausschließlich mit der Fernwärme des Heizkraftwerkes auf der Chemnitzer Straße versorgt. Der im Johannisbad benötigte Strom wurde aus dem allgemeinen Stromnetz bezogen. Das neue BHKW soll künftig knapp 50 Prozent des Wärme- und bis zu 70 Prozent des Strombedarfes vor Ort erzeugen. Die Anlage besitzt eine thermische Leistung von 212kW, eine elektrische Leistung von 138kW und einen Gesamtwirkungsgrad von über 90 Prozent. Kraft-Wärme-Kopplung ist eine der effizientesten Methoden zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Wärme. Anstatt die bei der Stromproduktion anfallende Wärme ungenutzt in die Atmosphäre abzugeben, wird sie als Nutzwärme verwendet. Im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme werden dadurch Brennstoffeinsparungen von bis zu 30 Prozent erreicht.

In den kommenden Wochen werden Rohrleitungs-, Kabel- und Programmierarbeiten durch die Firmen Käuffer & Co., Elektro-Union und Siemens durchgeführt. Ab dem 7. August 2017, während der jährlichen Schließzeit des Bades, werden die Verrohrung und Verkabelung des BHKW mit dem Bestandsystem vorgenommen. Auch die Anbindung an das Erdgasnetz findet in dieser Zeit statt. Bis zum Ende der Schließzeit sollen die Bauarbeiten in der Technikebene des Johannisbades dann abgeschlossen sein.